

MELDUNG DER WOCHE

«Elektromobilität und Solarstrom»



Die Energiestadt Baar unterstützt die öffentliche Ausstellung zum Thema «Elektromobilität und Solarstrom» in Hünenberg. ZW-Archiv

Baar/Hünenberg Elektromobilität und Solarstrom sind zwei wichtige Eckpfeiler der Energiestrategie 2050 des Bundes. Sie geben uns die vielversprechende Aussicht, Erdöl durch erneuerbare, einheimische Treibstoffe zu ersetzen.

Die Energiestadt Baar unterstützt die öffentliche Ausstellung zum Thema «Elektromobilität und Solarstrom» in Hünenberg. Diese wurde von Zuger Energiestädten zusammen mit e'mobile, einer Fachgesellschaft von Electrosuisse, und weiteren Partnern organisiert. Sie findet am Samstag, 25. August 2018, 9.00 – 16.00 Uhr, auf dem Dorfplatz in Hünenberg statt.

Testen Sie die neusten Elektroautos und E-Scoters selbst. Informieren Sie sich über Ladeinfrastruktur (Zuhause und unterwegs), Solarmodule, stationäre Batteriespeicher sowie die dazugehörigen Steuerungen. PD/DK

ZW-Reporter!

In eigener Sache Liebe Leser, wir sind auf Ihren Instinkt angewiesen. Wenn Sie in Ihrer Gemeinde etwas Spannendes aufgedeckt haben, das die Öffentlichkeit interessieren könnten, dann melden Sie uns das. Wir sind dankbar für Hinweise aller Art. Telefon: 041 769 70 40. PD/DK

Wasser sparen – so geht's

Kanton Die langanhaltende Wärme und Trockenheit macht der Wasserversorgung in vielen Gemeinden des Kantons zu schaffen. Hier einige wertvolle Tipps zum Sparen von Wasserressourcen:

- Keine Autos waschen und Vorplätze abspritzen
- Bewässerung von Gärten auf ein Minimum beschränken
- Auf das Bewässern von Rasenflächen verzichten
- Keine Swimming-Pools füllen
- Duschen anstatt ein Vollbad nehmen (ein Vollbad benötigt rund viermal mehr Wasser als eine Dusche)
- Während dem Zähneputzen und Rasieren kein Wasser ungenutzt in den Abfluss laufen lassen
- Keine Reinigungsarbeiten unter fließendem Wasser durchführen
- Undichten Spülkasten und tropfenden Wasserhahn sofort reparieren lassen
- Auf Baustellen Reinigungsarbeiten mit Wasser einstellen. PD/KG

Neuer modularer Lehrgang

Eine gute Allgemeinbildung bildet die Basis für die berufliche Entwicklung und den gesellschaftlichen Status. Mit einem neuen modularen Lehrgang am gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) kann sich diese nun angeeignet werden.



Das GIBZ etabliert einen neuen modularen Lehrgang in der Allgemeinbildung. z.v.g.

Zug Im gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) können Erwachsene ihr Wissen auffrischen, es vertiefen oder sich ihre Vorkenntnisse für eine Grundausbildung anrechnen lassen. «Eine fundierte Allgemeinbildung hilft uns, die Veränderungen in einer zunehmend komplexen Welt der Globalisierung, Digitalisierung, Migration und des sozialen Wandels besser zu verstehen. Das GIBZ bietet einen individualisierten einjährigen Lehrgang Allgemeinbildung für Erwachsene an. Neu und einmalig an diesem Lehrgang ist die Möglichkeit,

sich bereits erworbenes Wissen anrechnen zu lassen», erklärt Beat Wenger, Rektor am GIBZ.

Die verkürzte Bildung

Immer mehr Betriebe offerieren ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, einen Berufsabschluss nachzuholen. Langjährige Angestellte können sich ihre Berufserfahrung, respektive die erworbenen Fähigkeiten, im Validierungsprozess an-

rechnen lassen. Zusätzlich können sie heute auch das obligatorische Schulfach Allgemeinbildung bereits vorab prüfen lassen. Erwachsene, die einen Berufsabschluss anstreben und über ein gutes Allgemeinwissen verfügen, können sich dieses vor Beginn des Grundbildungslehrgangs in einer sogenannten Anrechnungsprüfung für einzelne Module testen lassen. Beat Wenger freut sich: «Per Schuljahresbeginn im August 2018 haben sich bereits über 50 Personen angemeldet».

Anmeldungen

Der Modullehrgang Allgemeinbildung für Erwachsene wird als Teilabschluss für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis ausgewiesen. Der Lehrgang startet jährlich im August nach den Schulsommerferien und dauert ein Jahr. Anmeldung und Informationen finden Sie im Internet unter www.kursprogramm.info/abu. PD/KG

Buntes Treiben in Unterägeri

Vom 24. bis 26. August findet die 44. Ausgabe des Wasserball Plauschturniers im Birkenwäldli statt. Doch das ist noch nicht alles: Am Samstagabend erfolgt das Seenachtsfest mit Feuerwerk.



Vom 24. bis 26. August wird in Unterägeri fleissig Wasserball gespielt. ZW Archiv

Freizeitsport Der Startschuss zum legendären Wasserball Plauschturnier im Birkenwäldli fällt am Freitag, 24. August, mit dem Gewerbe-Cup. Firmen von, und rund ums Ägerital messen sich im Wasser und kämpfen um den Cupsieg. Als kleine Motivationsspritze, um nach dem Feierabend noch ins kühle Nass zu springen, werden den teilnehmenden Teams ein Meter Getränk nach Wahl offeriert. Das Schwyzerörgeltrio «Ä chli stinkä muess äs» sorgt ab 20 Uhr im Festzelt für einen urchigen Abend.

Cottage the Club Bar

Auch heuer wird der «Cottage the Club» den Barbetrieb inklusiv DJ-Musik während des Plauschturniers führen. Der Verein freut sich wieder mit dem «Cottage the Club» zusammenzuarbeiten.

Der Spielbetrieb In der Kategorie Plausch wird nur noch am Samstag gespielt. Wer sich während des Tages gegen seine Gegner durchsetzt, kann sich bereits am Samstagnachmittag den Wanderpokal sichern. Nebst dem hölzernen Frosch spendiert der SC Frosch Ägeri den Gewinnern einen Meter Bier oder «Kafi-Schnaps». Die

erfahrenen Wasserballer in der Kategorie Beach-Waterpolo starten ebenfalls am Samstag ins Turnier. Anders als in der Kategorie Plausch beginnt hier die heisse Phase erst am Sonntag mit den Finalrunden. Gespielt wird in beiden Kategorien mit jeweils vier Spielern auf den beiden kleinen Beach-Waterpolo-Feldern.

Seenachtsfest mit Feuerwerk

In Zusammenarbeit mit dem Kur- und Verkehrsverein wird am Samstagabend um circa 22 Uhr ein leuchtend, funkelndes Feuerwerk in der Bucht des Birkenwäldlis gezündet. Mit diversen Essens- und Getränkeständen wird der SC Frosch auch für die Bewirtung der hungrigen und durstigen Besucher sorgen. Im Festzelt bietet die Rock Coverband «Joe Beaujolais» ab 20.30 Uhr gute Musik. Die «Cottage the Club» Bar wird natürlich auch für einen Absacker bis in die frühen Morgenstunden geöffnet sein. Weitere Infos unter www.scfrosch.ch. PD/KG

Tanz, Theater und Trapez – Willkommen im Zirkus Grissini

Der Zuger Kinder- und Jugendzirkus Grissini präsentiert am 17. und 18. August seine neue Show. 28 Artisten zwischen neun und 18 Jahren stehen in der Manege. Artistik, Klang, Tanz und Theater vermengen sich harmonisch zu einer stimmigen Performance.



Der Kinder- und Jugendzirkus Grissini präsentiert sein neues Programm. z.v.g.

Zug Es ist bereits das 12. Programm, das die energetische Truppe auf die Beine stellt. Einstudiert wurden die Nummern in den Ganzjahrestrainings auf dem ehemaligen Landis + Gyr Areal, wo der Zirkus in einer alten Shedhalle trainiert. Den letzten Schliff erhalten die Darbietungen während der Intensivproben, die während den Sommerferien im Zelt am Yachthafen stattfinden. Der Zirkus verspricht ein Erlebnis der Extraklasse.

Vielseitiges Programm

Auf dem Programm in der Manege stehen dieses Jahr Tanz, Theater und Trapez, Überschläge und Saltos, Sequenzen auf Einrädern, an Schwungtüchern und einem Rhönrad, das in der Luft hängt. Konzentration ist bei den Balanceakten

auf rollenden Kugeln gefragt. Für Faxen und Fisimatenten sorgen Clowns. Das musikalische, schauspielerische und akrobatische Powerplay wird von den Liveklängen der Zirkuskapelle unter der Leitung von Nora Gassner begleitet. Weitere Details seien an dieser Stelle nicht verraten. Die Performance muss unbedingt vor Ort in Augenschein genommen werden.

Von Artisten zu Organisatoren

Dieses Jahr werden vier junge Trainerinnen, die noch vor wenigen Jahren selbst als Artistinnen im Zirkus Grissini aufgetreten sind, die Auf-führung weitgehend selbstständig managen. Die Aufführungen finden am Wochenende vom 17. und 18. August, jeweils um 14 und um 18 Uhr statt. Weitere Infos unter www.zirkus-grissini.ch. PD/KG

KURZMELDUNGEN

Witze der Woche

Humor Neulich im Hotel: «Hallo Kellner. Tut mir leid, aber ich schaffe es nicht alles aufzuessen. Wären Sie so lieb und packen mir das ein? Also zum Mitnehmen, bitte.» «Aber das ist ein Buffet.» «Einpacken habe ich gesagt!» Oder dieser: Welche Autofahrer sind die Nettesten? – Die Geisterfahrer, die sind wirklich sehr entgegenkommend.

Feuerverbot

Kanton Obwohl es in den vergangenen Tagen im Kanton Zug hin und wieder zu Niederschlägen kam, hält der Kanton Zug das Feuerverbot nach wie vor aufrecht. Das Verbot soll erst dann aufgehoben werden, wenn grosse Niederschläge gefallen sind und die Böden wieder ausreichend mit Wasser versorgt sind.

Die Züge fahren wieder

Steinhausen Nachdem beim Bahnhof Steinhausen vom 7. Juli bis am 5. August die neuen Weichen, LED-Lichter und Gleise eingesetzt wurden, fahren die Züge nun wieder normal. Die Busersatzfahrten wurden wieder aufgehoben. Gemäss Mitteilung der SBB verliefen die Bauarbeiten reibungslos.

Truppen-Unterkunft

Baar Während 24 Tagen, von Montag, 13. August bis Mittwoch, 5. September 2018, ist die Bttr e L DCA 1/1 unter der Leitung von Hauptmann Jonathan Amy in der Truppenunterkunft ZSA-Wiesental untergebracht. Es werden etwa 190 Armeeangehörige ihren Wiederholungskurs in Baar absolvieren. Der Gemeinderat heisst die Truppe im Namen der Bevölkerung recht herzlich willkommen und wünscht einen angenehmen Aufenthalt in Baar.

Teilrevision Stiftungsaufsicht

Kanton Die Direktion des Innern lädt die Zuger Gemeinden ein, bis zum 27. September 2018 ihre Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) betreffend Stiftungsaufsicht abzugeben. Es ist vorgesehen, die Aufsicht über die Stiftungen, die nach ihrer Bestimmung einer Einwohner- oder Bürgergemeinde angehören, auf die ZBSA (Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht) zu übertragen.

Achtung Verkehrsumleitung

Baar Die Gemeinde Baar teilte mit, das während des Dorf-festes, von Freitagabend, 24. August ab 19 Uhr, bis am Sonntag, 26. August um etwa 6 Uhr folgende Verkehrsumleitungen stattfinden: Hauptstrasse Zug-Zürich via Dorf-, Bahnhofstrasse Kreuzplatz. Hauptstrasse Zürich - Zug via Kreuzplatz, Neugasse, Kreisel-Weststrasse. Die Bushaltestellen Rathaus und Dorfstrasse werden in dieser Zeit nicht bedient. Als Ersatz dienen Baar Bahnhof und Haltestelle Kreuzplatz an der Markt-gasse. Es lohnt sich öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.